

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„INNERES, SOZIALES, INTEGRATION, KULTUR, GESUNDHEIT“ (Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 06/23-27) am 25.11.2024 von 19:30 bis 20:25 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Brigitte Baumgart (i.V.), Florian Dietrich, Lukas Prinz, Markus Reinhardt, Dr. Stephan Schulz, Edith Wangenheim

beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Malte Haak (e), Kian Samadbin (e)

Gäste: Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 02.09.2024 (Nr. 05/23-27)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 3. Vorstellung der Initiative „Sozialer Arbeitskreis PUSDORF“

Der Vertreter der Initiative begrüßt die Anwesenden und stellt die Arbeit des Arbeitskreises mit Hilfe einer [Präsentation](#) vor. Die Initiative besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, welche sich im und für den Stadtteil engagieren. Der Zusammenschluss der Mitglieder resultiert aus einer Veranstaltungsreihe, welche 2017 durchgeführt wurde und zum Ziel die Einbindung und Aktivierung älterer Menschen aus dem Stadtteil hatte. Die Veranstaltungsreihe wurde vom Beirat finanziert und umfasste insgesamt 40 Teilnehmende. Aus der Kick-Off-Veranstaltung und der anschließenden Zukunftswerkstatt haben sich zahlreiche Ideen ergeben, die in fünf zentralen Projekten mündeten. Diese umfassten 1) Schaffung von Freizeitangeboten für Jung und Alt; 2) Einrichtung und Pflege einer Ehrenamtsbörse für PUSDORF; 3) Aufstellung einer Infotafel am PUSDORFER Marktplatz; 4) Einrichtung und Pflege einer Internetseite mit Terminen für Veranstaltungen im Stadtteil; 5) Organisation und Durchführung von Radtouren.

Die Arbeit der heutigen Initiative basiert auf drei Säulen: 1) Information und Veröffentlichung; 2) Angebote für Jung und Alt sowie 3) Kontakt und Zusammenarbeit mit Institutionen aus dem Stadtteil. Ziel ist es, das Miteinander und die Kommunikation im Stadtteil zu fördern, kulturelle Veranstaltungen sowie Vorträge zu verschiedenen Themen zu organisieren und Informationen darüber auf der Webseite zu veröffentlichen. Dabei sind die Themenbereiche des Arbeitskreises breit gefächert. Des Weiteren möchte der Arbeitskreis mit einer dauerhaften sowie regelmäßigen Präsenz auf dem Marktplatz auch diejenigen Anwohnenden ansprechen, die keine digitalen Geräte bzw. Medien nutzen.

Die dritte Säule der Arbeitskreisarbeit setzt auf Vernetzung im Stadtteil und schafft eine Basis für Kooperationen mit dem Kulturhaus PUSDORF, dem Begegnungszentrum, dem Stiftungsdorf Rablinghausen, der Reisenden Werkschule und der Initiative „PUSDORF räumt auf“. Da es seit der Entwicklung des Tabakquartiers viele neue Akteur:innen im Stadtteil gibt, wie z.B. das Zentrum für Kunst, das Boulevard-Theater und die Bremer Philharmoniker, wird seitens der Initiative versucht, mit diesen Institutionen langfristige Kontakte aufzubauen und Kooperationsmöglichkeiten zu generieren.

Zur Weiterentwicklung des PUSDORFER Marktplatzes hat der Arbeitskreis eine Bürgerbeteiligung in Form einer Umfrage initiiert. Die Umfrage fand 2022 statt und wurde in digitaler Form auf der [Webseite des Arbeitskreises](#), in Papierform als Fragebogen und mit Hilfe einer Befragung auf dem Marktplatz durchgeführt. Die Initiative wollte von den Anwohnenden in Erfahrung bringen, welche Veranstaltungen sie auf dem PUSDORFER Marktplatz vermissen und wie sie diesen grundsätzlich gestalten möchten. Den Schwerpunkt der Antworten aus der Befragung bildete der Wunsch nach einem Flohmarkt bzw. einer Tauschbörse. Daraus ist die Veranstaltung Pus-Sause hervorgegangen, die im April 2024 auf dem PUSDORFER Marktplatz stattgefunden hat. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu der Veranstaltung, plant der Arbeitskreis im Frühjahr 2025 einen Flohmarkt auf dem PUSDORFER Marktplatz.

Weitere Schwerpunkte aus der Bürgerbeteiligung bildeten die Schaffung von Sitzmöglichkeiten und der Sauberkeit (Aufstellung von Abfallbehältern) auf dem PUSDORFER Marktplatz. Beide befinden sich derzeit in Bearbeitung und werden im Frühjahr 2025 abschließend umgesetzt. Eine Infotafel bzw. ein Bücherschrank ist das nächste Projekt der Initiative. Mit der Infotafel möchte der Arbeitskreis einen in die Jahre gekommen

Aufsteller ersetzen, welcher jeden Freitag auf dem Pusdorfer Marktplatz aufgestellt wird und die Vorbeigehenden mit Infos aus dem Stadtteil versorgt. Die Betreuung der Infotafel würde der Arbeitskreis übernehmen, da es dafür bereits existierende Strukturen innerhalb der Initiative gibt. Der genaue Standort der Infotafel müsste noch ermittelt werden. Da die Initiative keine eigenen Finanzmittel hat, ist sie auf Finanzierung der geplanten Maßnahme sowie Spenden von außerhalb angewiesen.

Ein Mitglied des Fachausschusses möchte in Erfahrung bringen, welche Informationen auf der Infotafel abgebildet werden sollen.

Der Vertreter der Initiative antwortet, dass auf der Infotafel auf die Veranstaltungen im Stadtteil aufmerksam gemacht werden soll. Die Informationen umfassen sowohl kulturelle Veranstaltungen als auch wiederkehrende Termine verschiedener Initiativen.

Ein weiteres Fachausschussmitglied erfragt, wo genau die Infotafel stehen soll und wie diese vor Vandalismus geschützt werden kann.

Der Vertreter der Initiative antwortet, dass es mehrere Möglichkeiten für Standorte auf dem Pusdorfer Marktplatz gibt, die alle genauer untersucht werden müssten. Darüber hinaus müsste mit den Behörden abgestimmt werden, welche von den möglichen Standorten grundsätzlich in Frage kommen würden.

Der Ortsamtsleiter fasst das Anliegen der Initiative zusammen und verweist es zur weiteren Beratung in die Fraktionen. Diese sollen die Möglichkeit einer Finanzierung einer Infotafel auf dem Pusdorfer Marktplatz aus den Globalmitteln des Beirates diskutieren. Das Ergebnis der Beratung soll in der Sitzung des Beirates am 20.01.2025 befasst werden.

TOP 4. Beratung zur Änderung des Themenzuschnitts des Fachausschusses „Inneres, Soziales, Integration, Kultur, Gesundheit“

Auf Anregung des Fachausschussprechers soll diskutiert werden, ob das Thema Sport, welches derzeit im Fachausschuss „Kita, Bildung, Jugend, Sport“ behandelt wird, in den Fachausschuss „Inneres, Soziales, Integration, Kultur, Gesundheit“ überführt werden soll. Er ist der Meinung, dass Sport thematisch besser im Fachausschuss „Inneres, Soziales, Integration, Kultur, Gesundheit“ aufgehoben wäre und erkundigt sich bei den Fachausschussmitgliedern, wie umfangreich die sportlichen Themen im Beirat in der Vergangenheit waren.

Ein Fachausschussmitglied berichtet, dass das Thema Sport je nach Bedarf der Fraktionen in unterschiedlichen Ausschüssen angesiedelt war. Im Fachausschuss „Kita, Bildung, Jugend, Sport“ wurde es im Zusammenhang mit der Sporthalle in der Oberschule Roter Sand behandelt.

Weitere Fachausschussmitglieder betonen, dass der aktuelle Themenzuschnitt die Bedarfe im Stadtteil besser abbilden würde. Besonders vor dem Hintergrund, dass die Lange Nacht des Sports, die vom Beirat begleitet wird, für Jugendliche ausgerichtet wird. Sie sprechen sich dafür aus, die Themenzuschnitte für beide Ausschüsse nicht zu verändern.

Der Ortsamtsleiter verweist das Thema in die nächste Sitzung des Fachausschusses „Kita, Bildung, Jugend, Sport“, wo es abschließend behandelt werden soll.

TOP 5. Berichte aus dem Fachausschuss ./.

TOP 6. Berichte des Amtes

Bezüglich einer Anfrage beim Polizeikommissariat Süd zur Personalsituation im Polizeirevier Woltmershausen wurde an den Fachausschuss zurückgemeldet, dass die nicht besetzte Stelle im Polizeirevier Woltmershausen weiterhin gesperrt sei. Grund dafür ist die im [Koalitionsvertrag](#) vereinbarte Zielzahl von 3.100 Vollzeitstellen, die durch jährliche Einstellung von 225 Anwärter:innen sowie Nichtvollzugskräften bis 2027 erreicht werden soll. Solange wird die Stelle weiterhin gesperrt bleiben.

Das Thema soll im Frühjahr 2025 erneut aufgerufen werden.

TOP 7. Verschiedenes ./.

Lukas Prinz
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung